

Jahresbericht 2017

Das Schweizerische Rote Kreuz (SRK) Unterwalden (Ob- und Nidwalden) ist für alle Menschen da – vom Baby bis zum betagten Menschen. Unser Rotes Kreuz ist Teil und Aktivmitglied einer der 24 Kantonalverbände der Nationalen Dachorganisation des SRK und setzen auf kantonaler Ebene die Inlandaufgaben des SRK um.

Das Rote Kreuz Unterwalden begleitet Menschen in jedem Lebensalter. Wer in Not gerät, findet Hilfe und Unterstützung, wer sozial isoliert ist, Begleitung und Beratung, wer sich sozial engagieren will, Möglichkeiten für sinnreiche Freiwilligenarbeit. Das SRK bringt Menschen zusammen – für eine menschliche Zukunft.

Personelle Veränderungen

Der Vorstand hat im vergangenen Jahr bereits die Nachfolgeregelung für unseren langjährigen Geschäftsleiter Hanspeter Waldburger, der per Ende 2017 in die wohlverdiente Pension ging, in die Wege geleitet. Ich bedanke mich im Namen unseres Verbandes ganz herzlich für seinen grossen Einsatz über all die 7 Jahre für die Sache des Roten Kreuzes. Seit der Übernahme der Geschäftsleitung hat er im SRK Unterwalden vieles bewegt. Er hat neue Dienstleistungen eingeführt, Bestehendes optimiert, die Mittelbeschaffung intensiviert und das SRK Unterwalden wiederum auch betriebswirtschaftlich auf den Erfolgspfad zurückgeführt.

Mit Franziska Schöpfer tritt eine bestens bekannte Persönlichkeit beim SRK Unterwalden seine Nachfolge per 1. Januar 2018 an. Sie war seit 14 Jahren in verschiedenen Dienstleistungen in leitender Funktion tätig.

Gleichzeitig verabschieden wir unsere langjährige Mitarbeiterin Margrit Burch, welche nach 35 Jahren in Pension geht. Sie hat durch ihren unermüdlichen Einsatz die Entwicklung des SRK Unterwalden geprägt und mitgestaltet. Für viele Freiwillige, Kundinnen und Kunden war

sie die Ansprechperson. Wir danken ihr für ihr Engagement und wünschen Ihr alles Beste für die Zukunft.

Die Dienstleitungen des SRK Unterwalden

Durch die Wahl einer langjährigen Mitarbeiterin als neue Geschäftsleiterin setzt der Vorstand auf Kontinuität und will das bestehende Angebot der Dienstleistungen konsolidieren und ausbauen.

...engagiert sich für die Anliegen jener Menschen, deren Leben, Würde oder Gesundheit gefährdet sind.

...schliesst Lücken im sozialen Netz und im Gesundheitsbereich und setzt sich für die Verletzlichsten ein. Das Ziel ist die soziale Integration und die Hilfe zur Selbsthilfe.

...handelt in seiner Tätigkeit nach den Rotkreuzgrundsätzen Menschlichkeit - Unparteilichkeit - Neutralität - Einheit - Unabhängigkeit - Freiwilligkeit - Universalität.

...setzt sich für kranke und betagte Menschen, für zu Hause betreute Pflegebedürftige und ihre Angehörigen, für Familien mit Kindern ein.

...bietet Lesitungen in den Bereichen Entlastung, Beratung, Gesundheitsförderung und Integration sowie Bildung und Prävention.

All dies wäre nicht möglich ohne die finanzielle Unterstützung durch unsere Mitglieder, Spender und Gönner sowie Leistungen durch Freiwillige, Vorstand und Mitarbeitende. Sie haben alle 2017 zum guten Gelingen beigetragen. Die folgenden Seiten zeigen Ihnen, wie viel Gutes damit erreicht werden kann. Wir sind stolz darauf, dass so viele Menschen Vertrauen in unsere Arbeit haben und uns täglich unterstützen. Herzlichen Dank!

Den Dank für die Unterstützung 2017 verbinde ich mit dem Wunsch, dass wir auch 2018 auf Sie zählen dürfen.

Marc Geissbühler
Präsident SRK Kantonalverband Unterwalden



Schweizerisches Rotes Kreuz
Kantonalverband Unterwalden



Statistik

Entwicklung der Dienstleistungen 2017

	2017	2016
Allgemein		
Bezahlte Mitarbeitende	73	68
Freiwillige	136	154
Ehrenamtliche	5	5
Fahrdienst		
Anzahl Fahrten PW	12 769	12 602
Gefahrene Kilometer PW	215 317	209 118
Anzahl Fahrten Rollstuhlauto	1 161	1 056
Gefahrene Kilometer Rollstuhlauto	8 872	9 373
Notruf		
Anschlussmonate Casa	1 744	1 697
Anschlussmonate Mobil	420	397
Neuanschlüsse Casa	60	55
Retouren Casa	55	39
Neuanschlüsse Mobil	10	10
Retouren Mobil	8	8
Bildung (Teilnehmende)		
Lehrgang Pflegehelfer/-in SRK	48	47
Babysitting	178	165
Kurse Pflege und Betreuung	91	22
Diverse Kurse	39	84
Entlastungs- und Besuchsdienste		
Entlastungsdienst für betreuende und pflegende Angehörige		
Anzahl Kunden	15	16
Einsatzstunden Entlastung	2 134	1 710
Dementia Care		
Anzahl Kunden	27	25
Einsatzstunden Entlastung	4 019	3 716
Besuchs- und Begleitdienst		
Anzahl Kunden	20	11
Besuchsstunden	982	758
Kinderbetreuung zu Hause		
Anzahl betreute Familien	10	14
Anzahl betreute Kinder	20	39
Betreuungsstunden kranke Kinder	147	57
Betreuung Kinder kranker Eltern	948	298
Ergotherapie		
Anzahl Kinder	57	54
Behandlungsstunden Kinder	1 868	1 595
Anzahl Erwachsene	535	455
Behandlungsstunden Erwachsene	6 261	6 834
Reha-Treff		
Teilnehmer/-innen	13	11
Behandlungsstunden	1132	915
Beschäftigungstherapie (Mithilfe)		
Teilnehmer/-innen	76	54
Beschäftigungsnachmittage	751	644

Insgesamt waren die sozialen Dienstleistungen erfolgreich.

Fahrdienst

Nach dem leichten Rückgang im Vorjahr stiegen beim PW-Fahrdienst die Anzahl Fahrten um 1.3%, jene der gefahrenen Kilometer um 3,0%. Beim Rollstuhlauto bestätigte sich der Trend zu mehr, aber kürzeren Fahrten: Die Anzahl Fahrten stieg um 9.9%, jene der gefahrenen Kilometer sank um 5,3%.

Notrufsystem

Die Anschlussmonate stiegen beim Casa (+2.8%) und beim mobilen Notruf (+5,8%). Der Notruf insgesamt erbrachte 3,3% mehr Anschlussmonate. Gegenüber dem Vorjahr (insgesamt +12,2%) verlangsamte sich das Wachstum allerdings.

Bildung

Der Lehrgang Pflegehelfer/-in SRK blieb im normalen Rahmen von 16 Teilnehmenden pro Kurs: Total 48 Teilnehmende.

Der Babysitterkurs lief ähnlich gut wie im Vorjahr.

Die Fortbildungskurse gingen 2018 deutlich zurück (- 53.6% Teilnehmende). Das wurde mehr als kompensiert durch eine Vervielfachung der Teilnehmenden an Bevölkerungskursen.

Entlastung und Besuchsdienst

Die Dienstleistung «Dementia Care» war erneut sehr erfolgreich, konnten doch nach einem Vorjahreswachstum von 65,4% erneut 8,2% mehr Einsatzstunden geleistet werden.

Beim Entlastungsdienst stiegen die Einsatzstunden (+24,8%) trotz rückläufiger Kundenzahl (-6,2%). Ein grosser Teil der betreuten Menschen ist von Demenz betroffen. Neue Betreuungsverhältnisse gibt es deshalb primär bei «Dementia Care». Der Trend «mehr Einsatzstunden pro Kunde» bleibt.

Besuchs- und Begleitdienst: Mit 20 (Vorjahr 11) Kunden wurden insgesamt 982 (758) gemeinsame Stunden verbracht.

Kinderbetreuung zu Hause

Dieses Angebot wuchs nach Jahren der Stagnation erstmals wieder deutlich: 1095 Stunden (Vorjahr 355).

Ergotherapie

Im zweiten Jahr nach der Übernahme der Therapiestelle Altdorf gingen die Therapiestunden bei Erwachsenen insgesamt um gut 8% zurück. Dies ist teilweise auf personelle Engpässe zurückzuführen, was sich auch darin spiegelt, dass bei einer höheren Anzahl Kunden weniger Therapiestunden geleistet wurden. – Im Engpass wurde oft nur das geleistet, was absolut dringlich war.

Der Reha-Treff lief leicht besser, ist aber noch ungenügend ausgelastet. Humanitär ist er trotzdem sehr wichtig.

Finanzen

Bilanz und Betriebsrechnung 2017

Der ausführliche Jahresbericht (Jahresrechnung und Leistungsbericht) nach den Richtlinien von ZEWU und Swiss GAAP FER 21 ist zugänglich auf der Homepage www.srk-unterwalden.ch.

Er ist auch bei der Geschäftsstelle erhältlich: 041 500 10 80 oder info@srk-unterwalden.ch

Bilanz	2017	2016
Aktiven		
Flüssige Mittel	333 642	277 850
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	299 498	281 644
Aktive Rechnungsabgrenzungen	40 650	50 121
Umlaufvermögen	673 790	609 615
Langfr. Forderungen/Finanzanlagen	6 964	6 964
Mobile Sachanlagen	73 837	67 383
Anlagevermögen	80 801	74 347
Total Aktiven	754 591	683 962
Passiven		
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	19 034	23 427
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten	49 881	8 452
Rückstellungen kurzfristig	138 920	138 473
Passive Rechnungsabgrenzungen	75 945	77 162
Kurzfristiges Fremdkapital	283 780	247 514
Rotkreuzinterne langfristige Verbindlichkeiten	-	-
Rückstellungen	-	-
Langfristiges Fremdkapital	-	-
Fondskapital (zweckgebunden)	61 745	78 201
Erarbeitetes freies Kapital	358 247	270 651
Reserven	-	-
Jahresergebnis	50 819	87 596
Organisationskapital	409 066	358 247
Eigenkapital	470 811	436 448
Total Passiven	754 591	683 962

Betriebsrechnung	2017	2016
Ertrag aus Mittelbeschaffung	459 467	459 134
Ertrag zweckgebundene Spenden	-	1 000
Drittleistungen Mittelbeschaffung	- 164 292	- 188 222
Personalaufwand Mittelbeschaffung	- 6 400	- 6 092
Betriebsaufwand Mittelbeschaffung	- 1 459	- 1 679
Aufwand Mittelbeschaffung	- 172 151	- 195 993
Ergebnis Mittelbeschaffung	287 316	264 141
Einl. Fonds zweckbestimmte Spenden	-	- 1 000
Dienstleistungen/Projekte (DL/P)		
Ertrag Dienstleistungen/Projekte	1 442 078	1 408 077
Ausserordentl./periodenfremd DL/P	-	-
Ertrag Dienstleistungen/Projekte	1 442 078	1 408 077
Drittleistungsaufwand DL/P	- 268 085	- 269 141
Personalaufwand DL/P	- 1 134 266	- 1 094 688
Betriebsaufwand DL/P	- 470 125	- 416 601
Abschreibungen für DL/P	- 27 379	- 39 566
Aufwand Dienstleistungen/Projekte	- 1 899 855	- 1 819 996
Ergebnis Dienstleistungen/Projekte	- 457 777	- 411 919
Administration/Marketing (A/M)		
Ertrag Administration/Marketing	1 063	1 054
Drittleistungsaufwand A/M	-	-
Personalaufwand Adm./Marketing	- 50 995	- 40 381
Betriebsaufwand Adm./Marketing	- 27 372	- 4 937
Abschreibungen Adm./Marketing	- 10 392	- 15 580
Aufwand Administration/Marketing	- 88 759	- 60 898
Ergebnis Administration/Marketing	- 87 696	- 59 844
Öffentliche Hand und Stiftungen		
Gemeindebeiträge	52 385	37 338
Beiträge Art. 101 bis, AHVG	121 489	123 859
SRK intern/Humanitäre Stiftung SRK davon Fondseinlage (spätere Jahre)	137 822	136 505
	-	-
öffentliche Hand und Stiftungen	311 696	297 702
Betriebsergebnis	53 539	89 080
Finanzergebnis	- 2 445	- 2 676
a.o. Ertrag (+) / Aufwand (-)	- 275	1 192
Jahresergebnis	50 819	87 596

Rechnung über die Veränderung des Kapitals

Kapitalnachweis (Kapitalveränderung)	Anfangs bestand	Zugang	Abgang	Schluss bestand
Mittel aus Fondskapital	78 201	143 194	- 159 650	61 745
Mittel aus Eigenfinanzierung				
Erarbeitetes Kapital	358 247			
Jahresergebnis		50 819		
Organisationskapital	358 247	50 819		409 066

Erläuterungen und Revisionsbericht finden Sie auf Seite 4 dieses Jahresberichts.

Einladung zur Mitgliederversammlung 2018

Wir laden alle Freiwilligen, Mitglieder und Interessierten zur jährlichen Mitgliederversammlung ein:

Samstag, 05. Mai 2018

Ort: Seeplatz 10, Buochs (vis à vis Rigiblick)
Parkplatz unter dem Gemeindehaus
benutzen. Von dort Wegweiser beachten.

15.30 Uhr Gemeinsamer Apéro SRK und SVU

16.30 Uhr Mitgliederversammlung SRK Unterwalden

Vorgängig findet um 14.00 Uhr die 63. Delegierten-
versammlung des Samariterverbands
Unterwalden (SVU) statt. Sie sind zu allen
Programmteilen willkommen.

Revisionsbericht

Bericht der Revisionsstelle zur eingeschränkten Revision an die Mitgliederversammlung des Schweizerischen Roten Kreuzes, Kantonalverband Unterwalden.

Als Revisionsstelle haben wir die Jahresrechnung (Bilanz, Betriebsrechnung, Rechnung über die Veränderung des Kapitals und Anhang) für das am 31.12.2017 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

Für die Jahresrechnung ist der Vorstand verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, die Jahresrechnung zu prüfen. Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen hinsichtlich Zulassung und Unabhängigkeit erfüllen.

Unsere Revision erfolgte nach dem Schweizer Standard zur Eingeschränkten Revision. Danach ist diese Revision so zu planen und durchzuführen, dass wesentliche Fehlaussagen in der Jahresrechnung erkannt werden. Eine Eingeschränkte Revision umfasst hauptsächlich Befragungen und analytische Prüfungshandlungen sowie den Umständen angemessene Detailprüfungen der beim geprüften Verband vorhandenen Unterlagen. Dagegen sind Prüfungen der betrieblichen Abläufe und des internen Kontrollsystems sowie Befragungen und weitere Prüfungshandlungen zur Aufdeckung deliktischer Handlungen oder anderer Gesetzesverstöße nicht Bestandteil dieser Revision.

Bei unserer Revision sind wir nicht auf Sachverhalte gestossen, aus denen wir schliessen müssten, dass die Jahresrechnung kein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz-, und Ertragslage der Organisation in Übereinstimmung mit Swiss GAAP FER vermittelt; nicht Gesetz und Statuten entspricht.

Urs Scheuber, leitender Revisor
Refina Treuhand AG, Horw

Vorstand / Geschäftsleitung

Vorstand:

Marc Geissbühler, Stansstad (Präsident)

Dr. Claude Müller, Sarnen (Vizepräsident und Quästor)

Dr. Carole Bodenmüller, Ennetmoos

Walter Stampfli, Kerns

Ruedi Waser, Hergiswil

Elsbeth Weissmüller, Kerns

Geschäftsleitung:

Geschäftsführer bis 31.12.17: Hanspeter Waldburger

Geschäftsleiterin ab 1.1.18: Franziska Schöpfer

Geschäftsstelle:

Nägeligasse 7, Postfach 936, 6371 Stans

Erläuterungen zu den Finanzen

Das Jahresergebnis 2017 weist einen Einnahmenüberschuss von gut 50 000 Franken aus und liegt um rund 37 000 Franken unter dem Vorjahr.

Bilanz

Das Umlaufvermögen beträgt rund 674 000 (+ 64 000) Franken. Die darin enthaltenen Guthaben aus Lieferungen und Leistungen waren anfangs Februar praktisch vollständig beglichen. Das Organisationskapital ist mit 409 066 Franken nach Ergebnisverbuchung im Verhältnis zum Umsatz von rund 2,14 Millionen nach wie vor dünn. Das gute Ergebnis erlaubt eine Verbesserung dieses Verhältnisses. Geht es ungefähr so weiter, sollten die gemäss ZEW-Standards vorgeschriebenen Minimalreserven von drei Monatsumsätzen bis 2020 erreicht sein. Das Fondskapital enthält ein zweckgebundenes Legat für den Fahrdienst und gebundene Beiträge von Stiftungen, Fonds und SRK national.

Mittelbeschaffung

Das Netto-Ergebnis beträgt rund 287 000 (+23 000) Franken. Die Verbesserung ist primär auf die erfolgreiche Mitgliederwerbung 2016 zurückzuführen.

Dienstleistungen und Projekte

Die Nettoaufwände für Dienstleistungen und Projekte fielen um rund 80 000 Franken höher aus und beliefen sich auf 1 900 000 Franken. Ein negatives Ergebnis der sozialen Dienstleistungen entspricht dem Auftrag unserer humanitären Organisation: Wir erbringen soziale Leistungen auch bei nicht kostendeckenden Tarifen. Zur Deckung der Lücke liefern Mitgliederbeiträge und Spenden einen wesentlichen Beitrag.

Administration und Marketing

Der Nettoaufwand für Administration und Marketing betrug knapp 261 000 Franken. Der administrative Aufwand ohne Mittelbeschaffung ist mit 8 % des Gesamtaufwandes sehr moderat. Inklusive Mittelbeschaffung beträgt der Anteil 12,1 %.